



Frankfurt - Höchst, 16.02.06

der Personalrat informiert

Es ist fünf vor zwölf

das Viererbündnis der Stadt Frankfurt (CDU, SPD, Grüne und FDP) hat nun doch noch vor, in dieser Legislaturperiode Nägel mit Köpfen zu machen.

Die Städt. Kliniken sollen in eine gGmbH umgewandelt werden. Aber damit nicht genug. Die Vorlage für den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung sieht außerdem vor, dass die Gesellschaft nur dann tarifgebunden bleiben soll, wenn der Zukunftssicherungstarifvertrag zur Anwendung kommt und 5 Mill. Euro Personalkosten eingespart werden. Das heißt: Wir alle sollen **Gehaltskürzungen von 6 %** in Kauf nehmen.

Wir sagen: NICHT MIT UNS !!!!

Kommen Sie unbedingt zur

**Protestaktion am Dienstag, den 21.02.2006
von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
auf den Römerberg**

Anschließend um 17.00Uhr werden wir die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss besuchen.

Gute, qualifizierte Arbeit zum Wohle der Patienten kostet auch gutes Geld.

Die Verantwortlichen im Römer sollen sich nicht durch Umwandlung der Klinik in eine private Rechtsform aus der Verantwortung für die Gesundheitsversorgung der Bürger in dieser Stadt stellen.

Wir werden Unterstützung haben von Gleichgesinnten.

Mit solidarischem Gruß
Ihr Personalrat